NORD·BOTE

Ihre bürgernahe Stadtteilzeitung

D-Angermund · D-Kalkum · D-Wittlaer · D-Kaiserswerth · D-Lohausen · D-Stockum · D-Golzheim · DU-Rahm · DU-Serm · DU-Ungelsheim · DU-Huckingen

Nr. 1 Jahrgang 32 **25. Januar 2019** **Auflage 32.000**

Förderverein Kaiserpfalz

Spannende Aussichten auf 2019

Die Skulptur Kontext und der Vorstand des Fördervereins Kaiserpfalz haben viele Pläne für 2019 (von links): Reiner Strahlenbach, Alexa Riederer von Paar, Dr. Hagen Lippe-Weißenfeld, Jan Hinnerk Meyer. *Foto: Privat*

Hegen, pflegen und bewahren – das sind die Grundelemente, auf denen die ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins Kaiserpfalz e.V. fußt. Der Vorstand hat sich vor etwa sieben Jahren runderneuert und arbeitet so harmonisch wie effektiv zusammen. „Das hat einen einfachen Grund: wir haben keine kommerziellen Interessen, wollen vielmehr die Strahlkraft der Kaiserpfalz erhalten und ausweiten", betont Jan Hinnerk Meyer, 1. Vorsitzender. Dr. Hagen Lippe-Weißenfeld ist 2. Vorsitzender, Alexa Riederer von Paar Schriftführerin und Reiner Strahlenbach der Schatzmeister. Das Vierergespann verbindet eines: Die Liebe zu Kaiserswerth und der Kaiserpfalz. Was plant der Förderverein in 2019?

Didaktisches Modell auf Bronzeplatte

Zuoberst steht die Entwicklung eines didaktischen Modells, das derzeit in enger Abstimmung mit der Hochschule Düsseldorf und dem Fachbereich Architektur als CAD-Modell entwickelt wird. Das soll am südöstlichen Ende der Kaiserpfalz auf einer Bronzeplatte angebracht werden und verschiedene historische Bauphasen der Kaiserpfalz visualisieren. Ob es pünktlich zum 40-jährigen Bestehen des Fördervereins am 14. Juni fertig wird, steht noch in den Sternen. Aber die stehen gerade sehr gut für die Vorhaben der vier engagierten Ehrenamtler.

Kinder entdecken Kaiserswerth

Und es ist eine Freude, zuzusehen, wie Jan Hinnerk Meyer, Architekt mit Büro in Wittlaer und aufgewachsen in Kaiserswerth, lebhaft gestikulierend, beschreibt, was der Förderverein Kaiserpfalz in Planung hat. Er steht in intensiver Abstimmung mit dem Stadtmuseum, dem Stadtarchiv, der Hochschule sowieso. „Der Weg ist das Ziel", betont auch Dr. Hagen Lippe-Weißenfeld, der mit seiner Familie in Wittlaer lebt. Dass die Kaiserpfalz enorm viel Potential hat, um auch Familien und junge Leute zu begeistern, ist seit Herausgabe des Buches 2017„Kinder entdecken Kaiserswerth" ein offenes Geheimnis.

Fortsetzung auf Seite 2

Anzeigensonderseite

Sermerinnen schilderten „Eindrücke vom Jakobsweg“

Ein interessanter Vortrag stand bei der kfd Herz-Jesu-Serm am Freitag auf dem Programm: Unter dem Titel „Wir waren dann mal weg. Eindrücke vom Jakobsweg" schilderten Marlies Schmitz und

Agnes Hochstrat ihre Erlebnisse und Empfindungen. Etwa 40 Frauen hörten beim 35. Frauenfrühstück gebannt zu.

500 Teilnehmer der Diozöse Essen hatten sich im Oktober auf den Weg nach Spanien gemacht. Bei einer Bus-Kulturreise nutzten sie die Gelegenheit, kleinere Wanderungen auf dem Jacobsweg zu unternehmen und viele interessante Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Unter ihnen waren auch die Sermerinnen Marlies Schmitz und Agnes Hochstrat.

Mit einprägsamen Worten und Bildern schilderten sie den Anwesenden im Sermer Pfarrheim ihre Erlebnisse sehr eindrucksvoll. Marlies Schmitz: „Wir waren vor allem von der Weite Nordspaniens positiv überrascht. Damit hatten wir nicht gerechnet.“ Begeistert waren sie neben zahlreichen Kirchenbesichtigungen auch von Rundgängen durch kleine Städte, in denen fast keine Autos fuhren. Agnes Hochstrat wies die Zuhörerinnen darauf hin, dass neben einem Grab in der Kathedrale Santo Domingo de la Calzada lebendige Hühner zu finden sind. Denn in der Kleinstadt am Jakobsweg soll sich das sogenannte Hühnerwunder ereignet haben - eine der bekanntesten Legenden, die mit dem Pilgervater Jakobus verbunden sind.

Marlies Schmitz (rechts) und Agnes Hochstrat hatten viel Interessantes von ihrer Kulturreise zum Jakobsweg zu erzählen. *Foto: sam*

Zu den Wanderstrecken auf dem Pilgerweg erläuterten die Christinnen: „Das sind wirklich Wanderungen durch Feld, Wald und Natur, nur auf Feldwegen oder mit kleinem oder groben Schotter. Das ist sehr meditativ, hier gibt es nichts zum Ablenken. Hier kann man eigene Gedanken sammeln und finden.“ sam

Beleuchtung der Kaiserpfalz

Für die dringend erforderliche Erneuerung des Zauns rund um die Kaiserpfalz sind im vergangenen Herbst außerplanmäßig Mittel bewilligt worden. Die Ausführung ist im Laufe der nächsten Monate vorgesehen. Der NORDBOTE hatte darüber berichtet.

Überraschend kurzfristig, zumindest für die Anwohner, ist Anfang Dezember vorab eine aufwendige Beleuchtung der rheinseitigen, 14 m hohen Basaltmauer mit Hilfe von Strahlern an sieben Edelstahlmasten entlang des Leinpfads installiert worden. Wenn auch mit den Denkmalbehörden abgestimmt, wie seitens der Stadtverwaltung verlautet, werden die sieben Meter hohen Masten als befremdend neben dem ehrwürdigen, über 800 Jahre alten Mauerwerk empfunden. Entsprechende Proteste wurden bereits geäußert. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Überarbeitung und Verbesserung der Beleuchtung im Innenraum der Pfalzruine steht noch aus. Der Leinpfad selbst ist und wird nicht beleuchtet. Aber die Gäste auf Flusskreuzfahrt schiffen können jetzt nicht übersehen, dass Düsseldorf-Kaiserswerth über eine imposante Burgruine verfügt und sich in die Reihe der historischen und romantischen Burganlagen entlang des Rheins einfügt. Bekanntlich fahren die Schiffe meist nachts. Die Tage dienen Stadtbesichtigungen und Landausflügen. H.S.

Edelstahlmasten zu flächigen Anstrahlung rheinseitigen Mauer des Kaiserpfalz führen zu teils heftiger Kritik bei Anwohnern und Naturfreunden. *Foto: H.S.*

Förderverein Kaiserpfalz: Spannende Aussichten auf 2019

In dem reich bebilderten Buch werden Kinder selbst mit auf die Spuren des Kaisers Barbarossa genommen und können Stadtführer für ihre Eltern und Geschwister sein. Das Buch liegt in allen sieben Grundschulen des Stadtbezirks 5 aus.

Neuer Zaun rund um die Kaiserpfalz

Dass der alte Zaun längst nicht mehr verkehrssicher war und die Erneuerung stückweise in Arbeit ist, freut den Vorstand sehr. „Wir hoffen, dass er sich auch optisch und farblich an das Denkmal anpasst“, wünscht sich Jan Hinnerk Meyer. Insgesamt wird der neue Zaun 50 Zentimeter runter zum Deich versetzt. Was den neuen „Stangenwald“, die Beleuchtung rückwärts zum Rhein angeht, haben sich bereits viele Kaiserswerther beschwert. Die Beleuchtung passe nicht hierher, sei eine Verschandelung für den Ort. Zuständig sind hier das Amt für Gebäudemanagement und die Stadtwerke. Dass die Fassade der Kaiserpfalz gleichmässig ausgeleuchtet werden soll, „leuchtet“ ja allen ein. Am Ende, so glaubt Lippe-Weißenfeld, seien doch Bodenscheinwerfer die optimale Lösung. Und was die Skulptur im Kontext angeht, könne sie auch einen Extra-Scheinwerfer vertragen.

Etwa 200 Mitglieder

Gut steht der Verein da, 40 Jahre nach der Gründung. Die Mitgliederzahl liegt bei etwa 200, Tendenz nach oben. Der Vorstand ist bis 2020 fix gewählt und funktioniert. Feste Termine wie die Mitgliederversammlung (März), den Dreckweg-Tag (März), den Tag des offenen Denkmals (September), den Ausflug (Oktober) und das Weihnachtssingen (2. Advent) stärken den Zusammenhalt. Und Pläne für die Zukunft gibt es auch. Etwa den. dass die Kaiserpfalz sensibel überdachte Bühne für ein Dinner in white oder internationale Staatsgäste sein könnte. G.S.

Dr. med. dent. Claudia Schoenebeck
Fachzahnärztin für Oralchirurgie

„Mit Geduld und Zuwendung kann manche Vollnarkose vermieden werden“

Leistungsspektrum der Oralchirurgie:
- Operative Zahnentfernungen
- Weisheitszahnentfernungen
- Wurzelspitzenresektionen
- Implantologie
- Knochenaufbauverfahren
- Operative Entfernung von Zysten im Kiefer und Kieferhöhlen
- Freilegung von Zähnen in Rahmen der Kieferorthopädie
- Miniimplantate
- Lasertherapie

Aber auch für ängstliche Patienten steht uns für Behandlungen im Dämmerschlaf oder Vollnarkose ein Anästhesist zur Seite.
Lassen Sie uns in einem ausführlichen, persönlichen Gespräch erörtern, welcher Weg für Sie oder Ihre Kinder der richtige ist.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Oralchirurgen Düsseldorf • Graf- Adolf- Straße 24 • 40212 Düsseldorf
Telefon +49 (0) 211 863 21 968 • info@oralchirurgen-duesseldorf.de
www.oralchirurgen-duesseldorf.de

DER INDIVIDUELLE DREH FÜR IHR BAD
Duschkabinen natürlich aus Glas.

Für jedes Bad die richtige Lösung.
Glasfachhandel
KLUCKEN
47259 Duisburg-Serm
Dorfstraße 118
Tel. 0203-786779
Fax 0203-787894
www.glas-klucken.de
- Ganzglastüren
- exclusive Glasmöbel
- Bauelemente u. Bausysteme
- Sicherheitsgläser
- Spezialgläser
- Glasschleiferei
- Spiegel

Markisen

Völker | Scheuten | Kiening
Bestattungen
Kapelle Bestattungshaus Scheuten
Angermunder Straße 100

Gestalten Sie mit uns eine individuelle Trauerfeier
Scheuten • Duisburg-Huckingen
Mündelheimer Str. 29 / ☎ 0203-782207
Bestattungshaus-Scheuten@t-online.de
www.bestattungen-scheuten.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
01.02.2019
Nächster Erscheinungstermin:
08.02.2019

NORD•BOTE
Impressum

Herausgeber, verantwortlich für Inhalt und Anzeigen	**Dietmar Oelsner** Lintorfer Waldstraße 1 40489 Düsseldorf-Angermund Tel. 0203-74 20 210, Fax 0203-74 20 222 Mobil 0170-413 94 33, E-Mail: info@nordbote.info www.nordbote.info
Redaktionelle Mitarbeit:	
Angermund, Kaiserswerth, Wittlaer	**Gabriele Schreckenberg (GS)** Tel. 0203-7 12 00 96
Stockum, Lohausen, Kaiserswerth	**Heinrich Sövegjarto (HS)** Tel. 0211-40 05 15
Duisburg-Süd	**Sabine Merz (sam)** Tel. 0203-7135135
Kleinanzeigen	**Dietmar Oelsner** Kleinanzeigenannahme unter E-Mail: info@nordbote.info Fax 0203-74 20 222 E-Mail: info@nordbote.info
Layout und Satz	**Dietmar Oelsner** Lintorfer Waldstr. 1 40489 Düsseldorf Tel. 0203-7420210 Fax 0203-7420222
Druck	**Weiss Druck GmbH & Co. KG** Hans-Georg-Weiss-Str. 7 52156 Monschau Tel. 02472-982-0
Vertrieb	**Werbeagentur Mader** Bürgermeister-Pütz-Straße 13 47137 Duisburg Tel. 0203-43 88 84
Verteilung in	Angermund, Kalkum, Wittlaer, Kaiserswerth, Lohausen, Stockum, Golzheim, DU-Rahm,DU-Serm, DU-Ungelsheim, DU-Huckingen

Nachdruck der Zeitung NORDBOTE, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers!